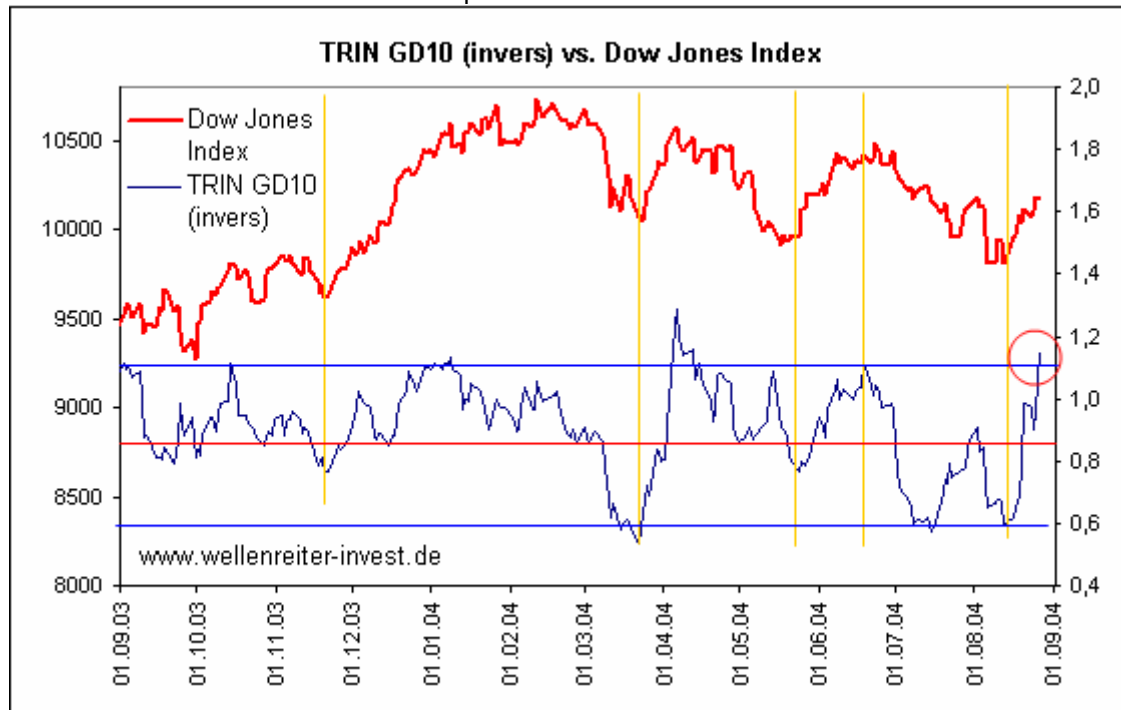


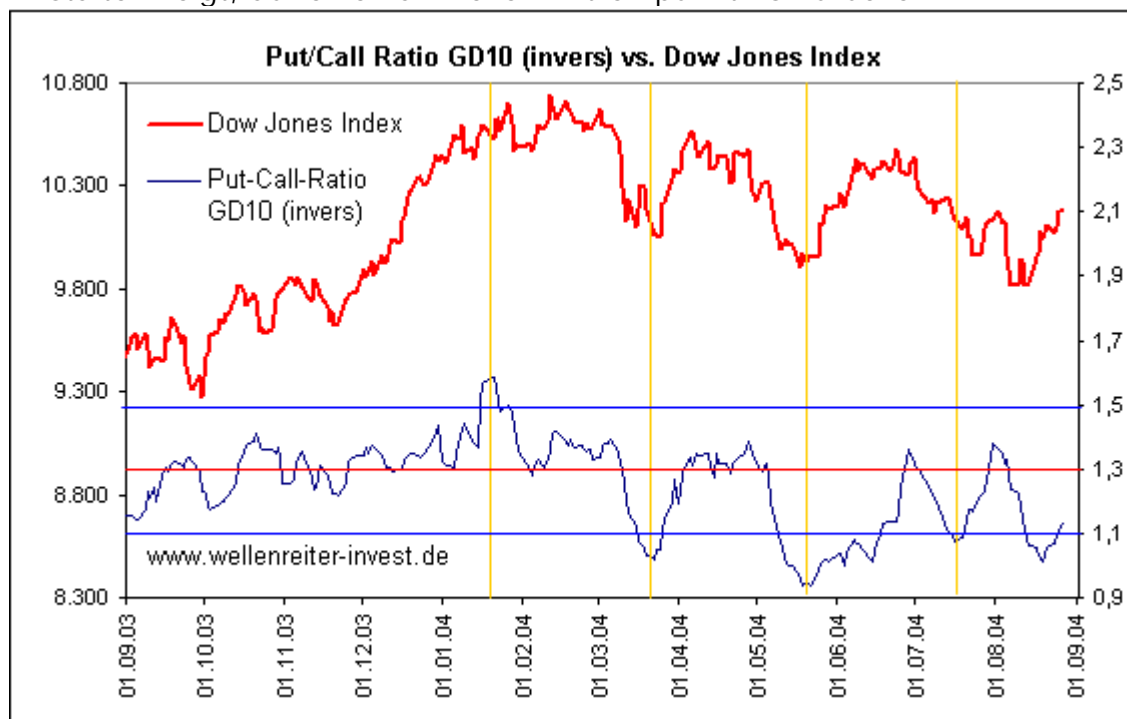
Freitag, den 27. August 2004

Guten Morgen!

Seit gestern beginnen unsere Indikatoren, sich in den überkauften Bereich zu begeben. Beispielsweise befindet sich der 10-Tages-GD des TRIN bereits in der Nähe seines Extrems vom 6. April.



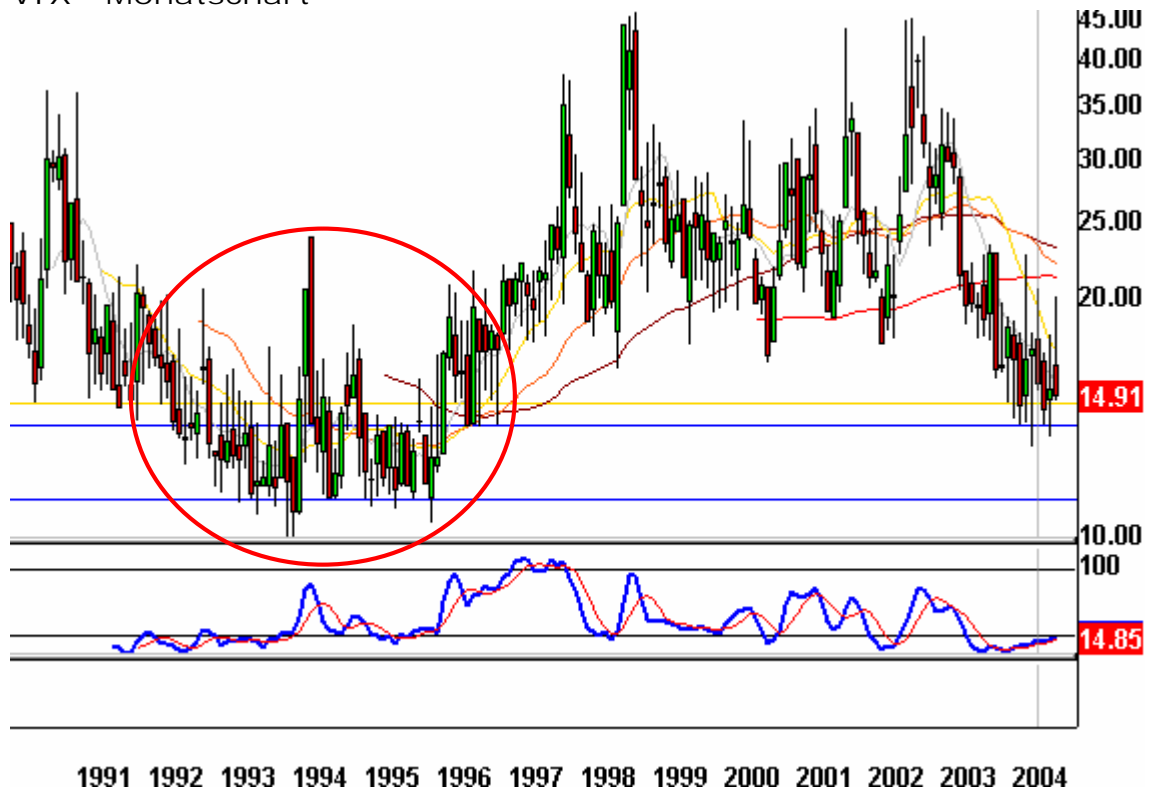
Die große Ausnahme bildet die der 10-Tages-GD der Put/Call-Ratio, die keine Anstalten zeigt, auf einen ähnlichen Extrempunkt vorzurücken.



-----

Während die Put/Call-Ratio Angst und Skepsis anzeigt, teilt der Volatilitätsindex des S&P100 (VIX) diese Haltung nicht. Seit Ende 2003 befindet sich der VIX auf einem Niveau, das demjenigen der ersten Hälfte der 90er Jahre entspricht. Es erscheint fraglich, ob eine Bodenbildung so lange andauern wird wie damals, aber man sollte sich davor hüten, jede „Zuckung“ des VIX nach oben für den Beginn einer Abwärtsphase in den Indizes zu halten.

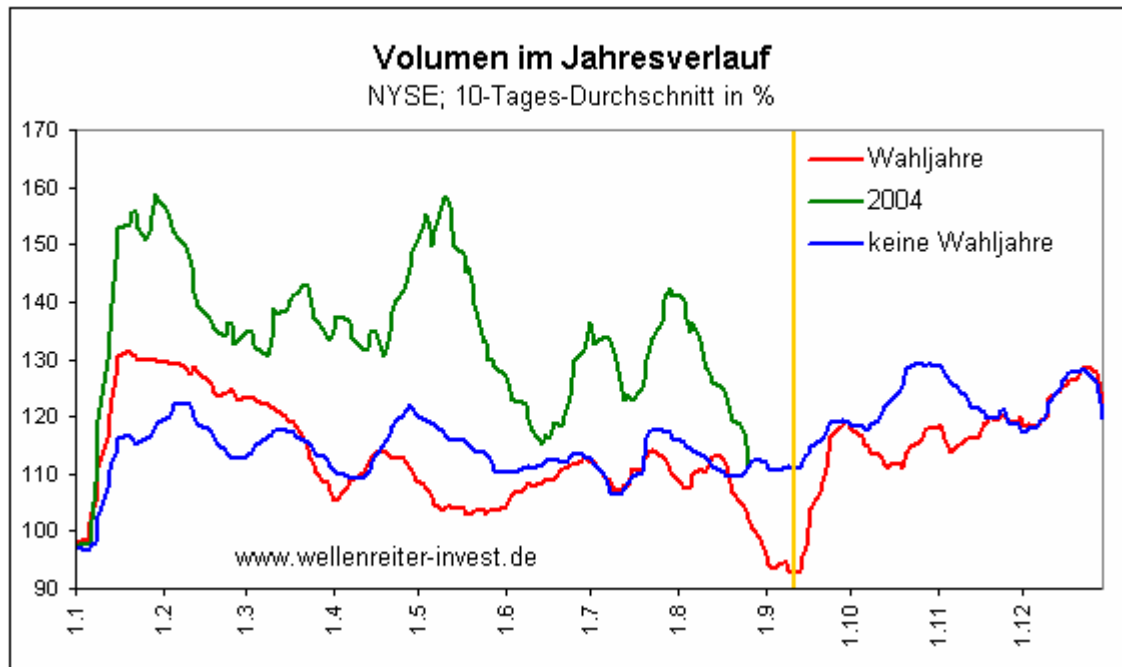
VIX - Monatschart



Futures auf den VIX sind übrigens handelbar. Seit neuestem müssen die Händler ihre Positionen der Aufsichtsbehörde CFTC melden; diese werden im CoT-Report veröffentlicht. Sobald eine auswertbare Historie zur Verfügung steht, werden wir im Rahmen unserer montags erscheinenden CoT-Interpretation darauf eingehen.

-----

Langsam aber sicher gleitet die NYSE-Exchange in ihr übliches „Volumenloch“ hinein. Gestern betrug der Umsatz gerade einmal 1 Mrd. Aktien. Doch das Volumentief ist zeitlich nicht mehr weit entfernt.



-----  
Zu den Märkten.

1,02 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 553 Mio., das Abwärtsvolumen 446 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 55,3% vom Gesamtvolumen; 104 neue Hochs standen 15 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10173 Punkten um 8 Zähler niedriger als am Vortag. Pullback bei niedrigem Volumen.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1105 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1852 Punkten um 0,4% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1% im Minus. Relative Schwäche der Halbleiterwerte. Intel sieht weiterhin schlecht aus.

Der Transport-Index fiel um 0,2% auf 3109 Punkte und hält seinen Ausbruch von gestern.

Größte Gewinner: Broker, Öl-Service-Index; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 111,08 Punkten und schleicht sich langsam an eine wichtige Abwärtstrendlinie heran.

Crude Öl notiert aktuell bei 43,27 und Erdgas bei 5,27 Dollar. Wichtige Unterstützung im Bereich 42 bis 42,50 Punkten. 42,50 Punkte wurden gestern intraday getestet.

Der Dollar Index fiel auf 89,16 Punkte.

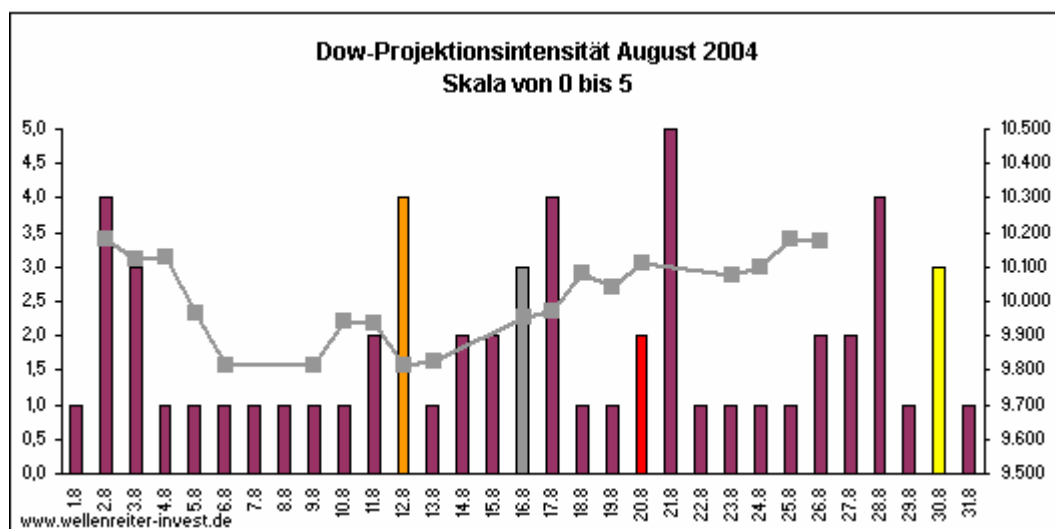
Der Goldpreis notiert aktuell bei 408,30 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,72 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1% auf 203,18 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 93,30 Punkten. Newmont Mining verlor 17 Cent und endete bei 43,87 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,5% auf 14,91 Punkte; der VXN endete bei 21,60 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,79. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 132 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 2.,12.,17.,21.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Der Ölservice-Index, der noch in der vergangenen Woche als großer Verlierer dastand und damit den Fall des Ölpreises ankündigte, zeigt seit einigen Tagen Stärke. Es wäre zu einfach, diesen Index immer als voraus laufenden Indikator für den Ölpreis ansehen zu wollen. Aber Tatsache ist, dass die Unterstützung bei 42,50 Dollar im Ölpreis bisher gehalten hat.

Viele Indikatoren zeigen eine überkaufte Situation für die Aktienmärkte an. Falls der Ölpreis in den kommenden Tagen steigt, ist es nahe liegend, an eine baldige Korrekturbewegung im Dow zu denken. Bemerkenswert auch, dass der Dow nach dem 8-tägigen Anstieg gestern einen ersten Schritt in Richtung Süden getan hat. Nach einer Faustregel folgt auf einen 8-tägigen Anstieg ein 5-tägiger Pullback. Das ist nicht immer, aber häufig so.

Damit läge in den kommenden 4 Handelstagen eine Schwächeperiode vor uns. Insgesamt muss man aber sehen, dass die Pullbacks in den letzten 14 Tagen mit schwächerem Volumen vollzogen wurden als die Aufwärtsbewegungen. Auf aufgrund des üblicherweise Ende August äußerst geringen Volumens könnte sich

demnach ein Pullback bei schwachem Volumen andeuten. Dies würde den Indikatoren Gelegenheit geben, ihre überkaufte Situation abzubauen. Die Interpretation dieses Vorgangs wäre bullisch.

-----

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot  
Keine

-----

Absacker

Die Langzeit-Manipulation des Goldpreises wird durch Fondsmanager John Embry in einem 71seitigen PDF-Dokument dokumentiert. Ferdinand Lips hat mit seinem Buch „Die Goldverschwörung“ eine ähnliche Aufgabe sehr gut – wie ich finde - gemeistert. Mal sehen, was Embry an neuen Aspekten hinzuaddieren kann.

[http://www.sprottassetmanagement.com/pdf/notfreenotfair\\_letter.pdf](http://www.sprottassetmanagement.com/pdf/notfreenotfair_letter.pdf)

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest